

**Markt Dinkelscherben
Augsburger Straße 4 – 6
86424 Dinkelscherben**

(Eingangsstempel)

ENTWÄSSERUNGSANTRAG

Antrag auf

- Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Herstellung einer zusätzlichen öffentlichen Grundstücksanschlussleitung
- Änderung der Anschlussleitung

1a. Antragsteller (Bauherr):	
Name:	_____
Vorname:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____
Telefon:	_____ Fax: _____
Email:	_____

1b. Ausführende Firma	
Name:	_____
Vorname:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____
Telefon:	_____ Fax: _____
Email:	_____

2. Grundstück

Gemarkung:

Flur:

Nr(n):

Lage (Straße):

3. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine/einen

Neubau

Altbau

Erweiterung/Umbau

4. Es soll(en) in die öffentliche Kanalisation folgende Art(en) von Abwässer eingeleitet werden:

Schmutzwasser

Regenwasser

Mischwasser

5. Drainagen

Wie wird anfallendes Drainagewasser abgeleitet?

6. Schmutzwasser

6.1 Welche Art von Schmutzwasser fällt auf dem Grundstück an?

nur häusliches Abwasser

gewerbliches Abwasser
(siehe hierzu Fragen unter Punkt 9)

6.2 Welche Art der Schmutzwasserentsorgung besteht zurzeit auf dem Grundstück?

keine

Kleinkläranlage

abflusslose Grube

Sonstige Anlage:

6.3 Ist der Einbau einer automatischen Hebeanlage für Schmutzwasser geplant?

Ja

Nein

bereits vorhanden

7.1 Regenwasser (Niederschlags-/Oberflächenwasser) / Zisterne

7.1.1 Wird das Regenwasser gesammelt bzw. soll es gesammelt werden?

Ja

Nein

7.1.2 Wenn ja, wie groß ist das Sammelvolumen der Zisterne: _____ m³

7.1.3 Wenn ja, wohin wird der Überlauf abgeleitet?

Zisterne mit Überlauf in den Kanal

Zisterne mit Überlauf in Versickerung

Zisterne mit Überlauf in ein Gewässer

7.1.4 Eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 2, 3, 5 u. 7 WHG

ist beantragt

liegt vor (Kopie dem Antrag beifügen)

ist nicht erforderlich

7.2 Regenwasser Versickerung

7.2.1 Wird eine Versickerung von Regenwasser geplant?

Ja

Nein

7.2.2 Auf welche Art erfolgt bzw. soll die Versickerung erfolgen?

Muldenversickerung

Flächenverrieselung

Rigolenversickerung

Schachtversickerung

8. Regenwasser Brauchwassernutzung

8.1 Ist eine Brauchwassernutzung geplant / vorhanden?

Ja

Nein

8.2 Wenn ja, das Brauchwasser wird bzw. soll verwendet werden für:*

Toilettenspülung*

Waschmaschine*

Gartenbewässerung(*)

8.3 Befestigte Flächen:

Dachflächen (Grundfläche +
Dachüberstand)

m²

Art des Daches:

Sonstige befestigte Flächen:

m²

*Anzeigepflichtig beim Gesundheitsamt Augsburg laut TrinkwV 2001 vom 28.11.2011, §13

9. Gewerbliche / Industrielle Abwässer

9.1 Art des Betriebes: _____

9.2 Welche Zusammensetzung hat das Abwasser (Ursprung)?

9.3 Werden die Grenzwerte der Entwässerungssatzung des Marktes Dinkelscherben eingehalten?

Ja

Nein

9.4 Eigenschaften des Abwassers – Das eingeleitete Abwasser ist

wärmer als 35 Grad C

giftig

sauer

alkalisch

fetthaltig

pH-Wert: _____

sonstige Hinweise: _____

strahlungsaktiv

9.5 Ist eine Neutralisationsanlage oder Abscheideranlage vorgesehen?

Ja

Nein

9.6 Wenn ja, welcher Typ (Herstellerangaben, Zulassung)

9.7 Weitere Angaben / Erläuterungen:

9.8 Wurde ein Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser gestellt?

Ja

Nein

Datum der Genehmigung: _____

Aktenzeichen: _____

10. Sicherungs-/Absperreinrichtung gegen Rückstau

10.1 Soll eine Rückstausicherung eingebaut werden bzw. ist eine solche Einrichtung eingebaut?

Ja

Nein

Hinweis:

Durch den Grundstückseigentümer / Bauherren sind geeignete Maßnahmen gegen Rückstau zu treffen.

11. Rechtliche Absicherung von Kanalanschlussleitungen

11.1 Führen bzw. sollen die privaten Kanalanschlussleitungen über ein Nachbargrundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden?

Ja

Nein

11.2 Wenn ja, besteht eine Zustimmung des Marktes Dinkelscherben für diesen Leitungsverlauf?

Ja

Nein

11.3 Wenn ja, wodurch sind die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte rechtlich abgesichert?

sonstige Absicherung (bitte erläutern)

(bitte Grundbuchauszug beifügen)

12. Planunterlagen zum Antrag

(1) Bevor die Grundstücksentwässerungsanlage hergestellt oder geändert wird, sind der Gemeinde folgende Unterlagen in doppelter Fertigung einzureichen:

- a) Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1 : 1000,
- b) Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1 : 100, aus denen der Verlauf der Leitungen und im Falle des § 9 Abs. 2 die Grundstückskläranlage ersichtlich sind,
- c) Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normal-Null (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte, höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind,
- d) wenn Gewerbe- oder Industrieabwässer oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht, zugeführt werden, ferner Angaben über
 - Zahl der Beschäftigten und der ständigen Bewohner auf dem Grundstück, wenn deren Abwasser miterfasst werden soll,
 - Menge und Beschaffenheit des Verarbeitungsmaterials, der Erzeugnisse,
 - die abwassererzeugenden Betriebsvorgänge,
 - Höchstzufluss und Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers,
 - die Zeiten, in denen eingeleitet wird, die Vorbehandlung des Abwassers (Kühlung, Reinigung, Neutralisation, Dekontaminierung) mit Bemessungsnachweisen

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt!

Datum: _____

(Unterschrift des Bauherrn)

Datum: _____

(Stempel und Unterschrift des Architekten)

Datum: _____

(Unterschrift der ausführenden Firma)